

## DER KURSLEITER – HANNES MARGREITER

Jahrgang 1954. Wuchs im elterlichen Haus in Kundl auf. Während im Alter von 5 Jahren andere Kinder entweder Indianer, Cowboy oder Polizist werden wollen, beschloss Klein-Hannes schon damals Künstler zu werden. 1973 absolvierte er seine Gesellenprüfung als Tischler. 1974 bestand er seine Matura und zog nach Wien. Dort studierte er Kunstgeschichte und angewandte Kunst. 1976 wurde er in die Klasse von Max Weiler in der Akademie der bildenden Künste aufgenommen. Seit 1980 ist er freischaffend tätig. Seit 1986 werden seine Werke im In- und Ausland ausgestellt, seit 1988 gestaltet er Briefmarken und Ganzsachen für die Österreichische Post (z. B. Weihnachtsbriefmarken oder ausgeführte Entwürfe für Marken des WWF und der UNO).

Seine Frau ist sein größter Fan, weiß Margreiter zu erzählen. Sie war auch maßgeblich am künstlerischen Erfolg ihres Mannes beteiligt. Der ruhige Künstler und die energische Ehefrau, die sich mit Baby und mit der Bildmappe unterm Arm leidenschaftlich für ihren Ehemann einsetzt. Dieses Bild gaben der Künstler und Illustrator Hannes Margreiter und seine Frau Margit, eine gebürtige Steyrerin, ab, als sie bei der Österreichischen Post vorsprachen. Mit Erfolg: Seit den Anfängen seiner Tätigkeit für die Post im Jahr 1988 bis heute hat Hannes Margreiter rund 130 Briefmarken entworfen. Darunter auch die Arnold-Schwarzenegger-Sonderbriefmarke, die 2004 nach dessen Wahl zum Gouverneur entstanden ist. Die 700.000 Stück waren innerhalb von drei Wochen weg. Es war die am schnellsten verkaufte Auflage in der 150-jährigen Geschichte der Briefmarke. Seine Andreas-Hofer-Marke von 2009 wurde 2010 zur schönsten Briefmarke des Jahres gewählt.

Gemeinsam mit der Deutschen Post AG veranstaltete die Österreichische Post AG im Juni 2002 einen Bewerb für die Gestaltung der deutsch-österreichischen Gemeinschaftsmarke „100 Jahre Salzachbrücke“. Insgesamt sieben Entwürfe von jeweils drei Künstlern aus Deutschland und Österreich gelangten in das Auswahlverfahren, das im Oktober 2002 in Berlin stattfand. Hannes Margreiter konnte sich in der Endrunde gegen den deutschen Grafiker Ernst Kößlinger behaupten und gewann für die Österreichische Post AG. Seine Brücke über die Salzach symbolisiert die große Verbundenheit beider Länder sowohl in technischer wie auch in kultureller Hinsicht.

Gemälde und Bobypainting Wenn es heute ein künstlerisches Universalgenie gibt, so universell, dass ihn der Mainstream des Kunsthandels noch nicht einmal wirklich entdeckt hat, dann ist es Hannes Margreiter. Ob es um die Illustration von Brezinas Kinderbüchern oder um die Gestaltung österreichischer Briefmarken geht, immer ist er zur Stelle und setzt die Wünsche seiner Auftraggeber in die passenden Bilder um. Daneben findet er auch noch Zeit zum spontanen künstlerischen Schaffen, das er der Tierwelt und in letzter Zeit verstärkt dem schönen menschlichen Körper – sowohl mit Aktmalerei als auch mit Bodypainting – widmet. Landschaft und Akt, Portrait und Karikatur, Großformat oder Briefmarke – alle Bereiche der bildenden Kunst sind Seines. Margreiter kann sich anscheinend jedem künstlerischen Problem erfolgreich stellen. Irgendwo und irgendwie ist er vielleicht ein kleiner Leonardo da Vinci der Gegend?

## ACRYLMALWOCHE

# HANNES MARGREITER

international renommierter

Briefmarkenkünstler



## Stoffelhäusl • St. Gertraudi • Tirol



1000 Motive im Umkreis von 1000 Metern!



„Kreativität wecken – mit einem modernen Medium“

## ACRYL INTENSIVKURS MIT HANNES MARGREITER

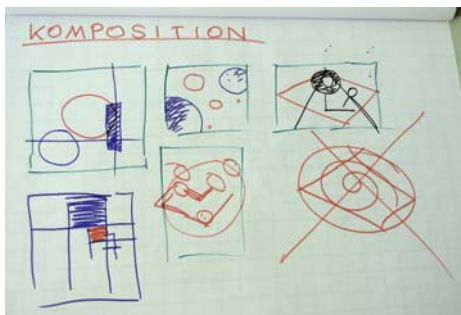


Lernen Sie die vielen kreativen Möglichkeiten der Acrylfarben kennen. Pinsel, Spachteln, Strukturen oder Collagen – alles eine Sache des „TUN'S“. Mit ganz einfachen Techniken zaubern Sie Ihre Werke auf Keilrahmen.

ACRYLFARBEN erfreuen sich zu Recht großer Beliebtheit! Der Umgang mit ihnen ist gegenüber Ölfarben vergleichsweise einfach. Sie trocknen viel schneller und lassen sich bereits nach kurzer Zeit wieder übermalen. Somit erlauben sie sehr spontane Malweisen. Sie enthalten keine terpentinhaltigen Lösungsmittel und sind daher geruchsarm. Die Pinsel lassen sich problemlos mit warmem Wasser und Kernseife auswaschen.

### INHALTE

- Einführung in das Arbeiten mit Acrylfarben.
- Grundlagen der Farbharmonie
- Experimentieren mit verschiedenen Materialien
- Abschlussarbeit als Höhepunkt des Gelernten
- Kreativität wecken, Freude am Malen entdecken!
- Keine Vorkenntnisse erforderlich!



### ZIEL

Unter der fachgerechten Anleitung des Kursleiters bieten Acrylfarben beste Voraussetzungen für einen ersten oder auch neuen Einstieg in die Malerei. Gearbeitet wird mit den unterschiedlichsten Materialien und Werkzeugen in Verbindung mit den Acrylfarben als Grundstoff.



### Bitte zum Kurs mitbringen:

- Acrylfarben, Pinsel, Hilfsmittel und Arbeitsmantel oder Schürze
- Leinwände - Stückzahl, Größe und Art nach eigenem Gutdünken
- Auf Anfrage kann vom Kursleiter ein Starterpaket besorgt werden

### KURSBEITRAG

Die Kursgebühr beträgt Euro 250,00 pro Teilnehmer(in) für 5 Tage Kurs inkl. Essen und Getränke bei der Vernissage am Abschlussabend, exklusive Materialien. Mittagessen wird individuell für die Teilnehmer(innen) in der näheren Umgebung des Kursortes angeboten. Die Kosten dafür sind in der Kursgebühr nicht enthalten.

### TERMIN, TEILNAHME UND ANMELDUNG

**Termin:** 5. - 20. Juli 2012

**Teilnehmerzahl:** Mindesten 6 bis maximal 15 Personen

Der Kursplatz gilt erst mit der Anzahlung als reserviert. Diese Anzahlung ist spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Kursbeginn zu leisten.

Bei Stornierung wird die Anzahlung wie folgt retourniert:  
2 Wochen vor Kursbeginn 20 % retour.  
1 Woche vor Kursbeginn 10 % retour.  
Bei Nichterscheinen keine Rückerstattung!

Anmeldung unter: **www.margreiter.net** oder (+43-1) **526 20 20**  
**Atelier Margreiter**  
**Apollogasse 7/12, 1070 Wien**

Der Kurs findet ab sechs Teilnehmern statt.

### ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Buchen Sie Ihren Aufenthalt in der von Ihnen gewünschten Kategorie direkt in der Ferienregion Alpbachtal-Seenland.

**Alpbachtal Seenland Tourismus**  
**Zentrum 1 • A-6233 Kramsach**  
**Telefon: +43 (5336) 600600 • Fax: +43 (5336) 600699**  
**info@alpbachtal.at • www.alpbachtal.at**